



Kleinregionaler Strategieplan 2023 – 2027 Kleinregion *Marchfeld*

Datum: Jänner – Juli 2023

Periode: 2023 – 2027

NÖ.Regional.GmbH	Kleinregion Marchfeld
Mag. Daniel Wagner, MA; DI Andrea Haberkorn	Bgm. LAbg. René Lobner; DI ⁱⁿ Rafaela Obetzhauser
RegionalberaterInnen	Obmann; Kleinregionsmanagerin
Tel: +43 676/88 591 320	Tel: +43 2213 34370
E-Mail: andrea.haberkorn@noeregional.at	E-Mail: office@regionmarchfeld.at

noe  regional



Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern	4
3. Beschreibung der Kleinregion	5
3.1. Geographische Lage, Demographie, Verkehr und Ökonomie	5
3.2. Bestehende Strategien / Konzepte	8
3.3. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen	9
4. Analyse des letzten Kleinregionsstrategieplanes und des Entwicklungsbedarfes	10
4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode	10
4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion	12
4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 5 Jahre	13
5. Detaillierter Strategieplan 2023 – 2027 (je Themenfeld)	14
5.1. Themenfeld - Kleinregionale Identität & Bewusstseinsbildung.....	14
5.2. Themenfeld - Raumentwicklung.....	17
5.3. Themenfeld - Verwaltung und Bürgerinnenservice und Bürgerservice	19
5.4. Themenfeld - Technische Infrastruktur und Mobilität.....	21
6. Organisationsstruktur der Kleinregion.....	23
6.1 Kurze Historie zur Kleinregion	23
6.2 Organisationsstruktur und Rechtsform	23
7. Finanzierungsplan	25
7.1. Basisbudget der Kleinregion	25
7.2. Personelle Ressourcen für die Umsetzung des Strategieplans	25
8. Erarbeitungsprozess des Strategieplans.....	25
9. Erläuterung zum Strategieplan (Hinweise und Ausfüllhilfen)	26
10. Quellenverzeichnis	28

1. Vorwort



Als Obmann der Kleinregion Marchfeld liegt mir die Zusammenarbeit der Gemeinden besonders am Herzen. Im neuen Strategieplan der Kleinregion wollen wir den Fahrplan für die nächsten Jahre festlegen.

In den vergangenen Jahren haben wir viele Herausforderungen gemeinsam bewältigt und neue Projekte verwirklichen können. Die Zusammenarbeit im Rahmen der Kleinregion ist oft Motivator, Unterstützer, Vermittler und Problemlöser.

Gemeinsam haben wir uns auf die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 in Marchegg vorbereitet. Die Vorbereitungsarbeiten haben die Gemeinden als Region noch enger zusammenwachsen lassen und die Marchfelder Identität weiter gestärkt. Aber nicht nur innerhalb der Region sind wir besser vernetzt denn je, sondern auch mit unseren Nachbarn in der Slowakei. Durch die Errichtung der neuen Radbrücke VysoMarch sind die beiden Regionen zwischen den Hauptstädten Wien und Bratislava wieder ein Stück näher zusammengedrückt.

Künftige Entwicklungspotentiale im Marchfeld liegen auf alle Fälle im Bereich der technischen Infrastruktur und nachhaltigen Mobilität. Das gemeinsam aufgebaute Anrufsammeltaxi Marchfeld mobil ist ein wichtiger Bestandteil unseres Verkehrssystems geworden und soll künftig weiter verbessert werden. Auch der Ausbau des Alltagsradwegenetzes in der Region soll als Teil eines klimafreundlichen Mobilitätskonzeptes in den nächsten Jahren weiter forciert werden.

Ich wünsche allen Beteiligten eine kommunikative und gute Zusammenarbeit.



LAbg. Bgm. René Lobner

2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern

Die kleinregionale Zusammenarbeit basiert in Niederösterreich auf dem Prinzip der **Freiwilligkeit**. Ziel ist der Aufbau eines handlungsfähigen und langfristig stabilen Kooperationsystems zwischen benachbarten Gemeinden. Zweck der Kooperation ist die Steigerung der Effizienz und Effektivität der Gemeinden bei ihrer Aufgabenerfüllung sowie die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung. Inhalte der Kooperation sind die **Abstimmung, Definition und Umsetzung kleinregional relevanter Ziele, Projekte und Maßnahmen**. Basis und rechtliche Grundlage sind die gültigen „Richtlinien für die kleinregionale Zusammenarbeit in Niederösterreich“, die „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ sowie die „Erläuterungen zur kleinregionalen Zusammenarbeit in Niederösterreich“.

Die 8 Themenfelder aus 3 Aktionsfeldern (Daseinsvorsorge; Wertschöpfung; Umweltsysteme) dienen dafür als niederösterreichweit einheitlicher Rahmen der inhaltlich-strategischen Arbeit innerhalb der Kleinregionen. Der Bezug zum LEK2035 sowie zur Hauptregionsstrategie 2024 wird über die Zuordnung zu den Aktionsfeldern 1 bis 3 hergestellt. (Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024 auf www.noeregional.at).

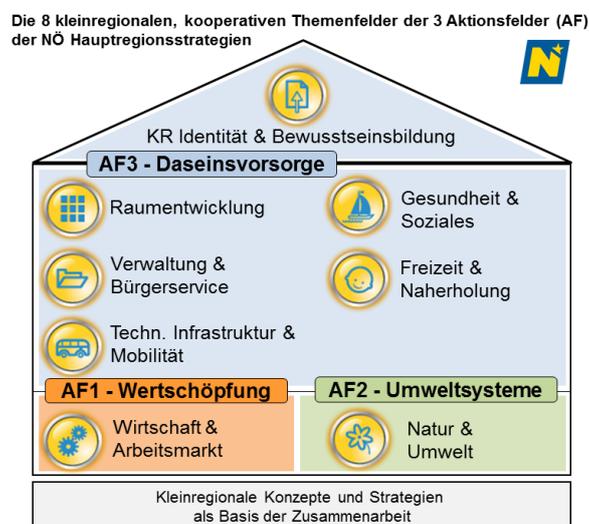


Abbildung 1: Kleinregionale Themenfelder. Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: <https://www.raumordnung-noe.at/index.php?id=122> (05.08.2021).

In jeder Kleinregion soll eine **gemeinsame Identität als Dach der Kooperation** aufgebaut und gestärkt werden. Damit verbunden sind das Wissen um die eigenen, regionalen Stärken und Schwächen, die darauf aufbauende Entwicklung eines eigenständigen Profils sowie die Anwendung zielgruppengerechter kleinregionaler Informations- und Kommunikationsinstrumente.

Der Kleinregionale Strategieplan ist auf **mind. 4 Jahre** ausgerichtet. Neben dem Thema „Identität und Bewusstseinsbildung“ wird im Strategieplan eine **Fokussierung auf max. 3 weitere Hauptthemen** vorgenommen, um eine erfolgreiche Umsetzung zu sichern. Die Festlegung der Schwerpunktthemen erfolgt unter Berücksichtigung der (klein-)regionalen Potentiale und der Einschätzung der Akteurinnen und Akteure vor Ort.

Diverse Förderprogramme unterstützen die finanzielle Umsetzung der Projekte, z. B. der **Fonds für Kleinregionen**. Darüber hinaus ist einmal jährlich eine gemeinsame **Reflexion zum Umsetzungsstand** der Kleinregionalen Strategie in der Kleinregion vorgesehen.

3. Beschreibung der Kleinregion

Die Kleinregion Marchfeld ist als Verein unter dem Namen „Verein zur Förderung der Regionalentwicklung im Marchfeld“ organisiert und umfasst 23 Gemeinden:

Aderklaa, Andlersdorf, Deutsch-Wagram, Eckartsau, Engelhartstetten, Gänserndorf, Glinzendorf, Groß-Enzersdorf, Großhofen, Haringsee, Lasee, Leopoldsdorf im Marchfelde, Mannsdorf an der Donau, Marchegg, Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Orth an der Donau, Parbasdorf, Raasdorf, Strasshof an der Nordbahn, Untersiebenbrunn, Weiden an der March und Weikendorf.

Die Gemeinden arbeiten ebenfalls in den Programmen Klima- und Energie-Modellregion Marchfeld (kurz: KEM Marchfeld) und LEADER Marchfeld sowie beim Tourismusverband Marchfeld zusammen.

3.1. Geographische Lage, Demographie, Verkehr und Ökonomie

Die Kleinregion Marchfeld befindet sich im Südosten des Weinviertels (siehe Abbildung 2), die Ebene zwischen Wien und Bratislava wird im Norden vom Hügelland des Weinviertels und im Süden von der Donau begrenzt. Die Region hat damit den größten Anteil am Nationalpark Donau-Auen. Der namensgebende Fluss der Region ist die March, dieser ist ebenso Grenzfluss zur Slowakei und bildet mit seinen Aulandschaften ein einzigartiges Naturgebiet im Natura2000 und Ramsar-Netzwerk. Die beiden Flussgebiete stellen überregional bedeutende Grün- und Naturschutzräume dar.

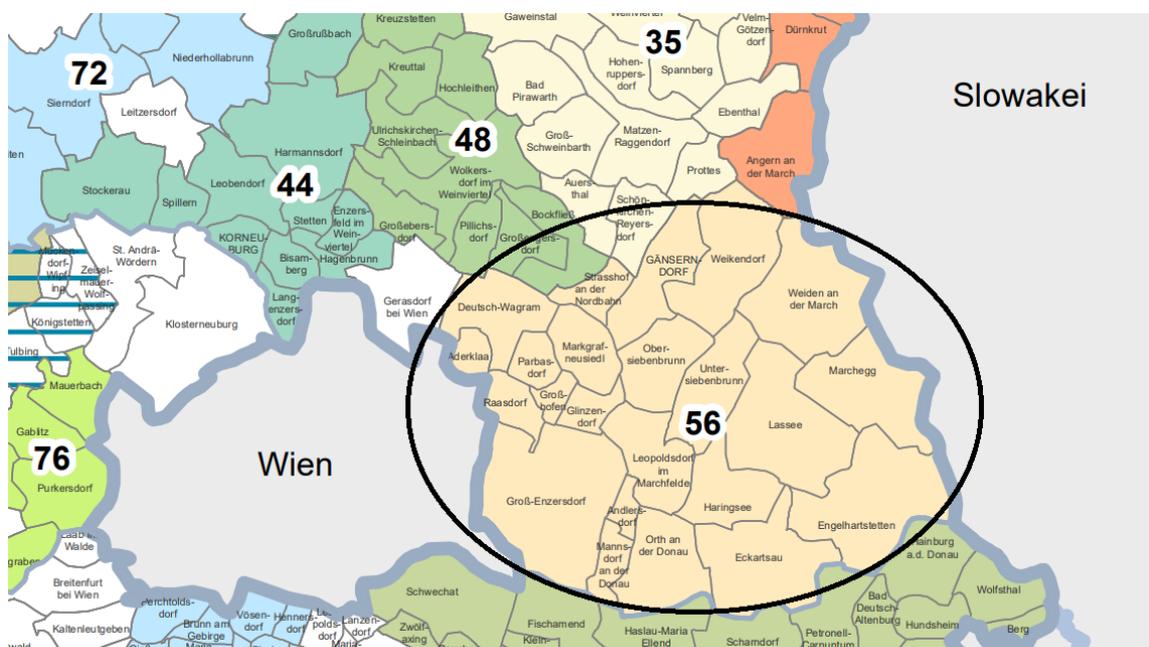


Abbildung 2: Kleinregion Marchfeld. Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: https://www.raumordnung-noe.at/fileadmin/root_raumordnung/region/kleinregionen/Kleinregionen_042021.pdf (18.08.2022).

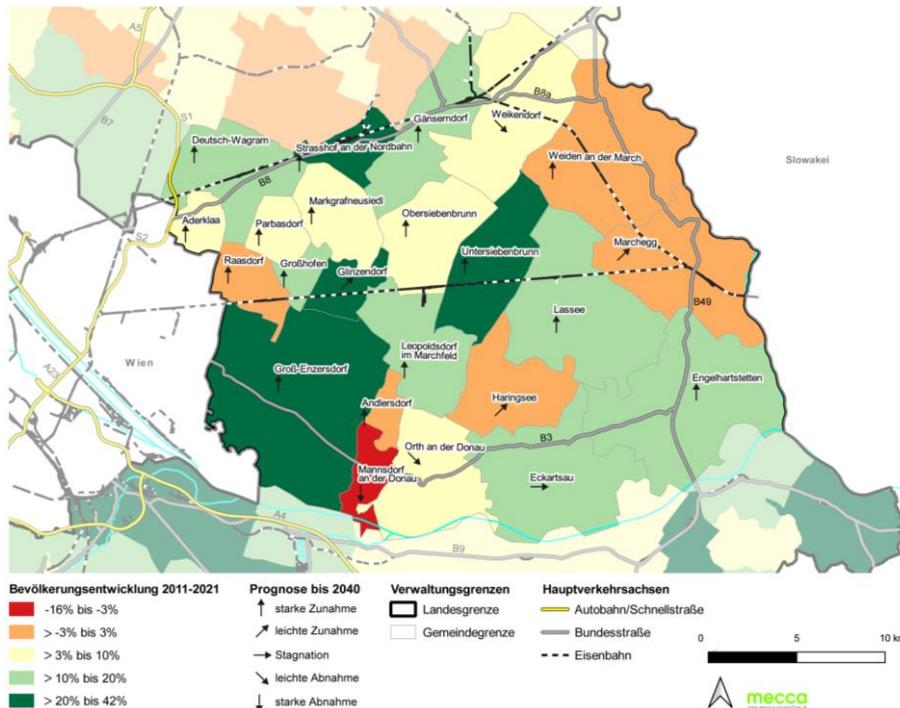
Gemeinde	Bezirk	Bev 2011	Bev 2021	Entwicklung 2011-2021 in %	Prognose Gemeinde 2040	Prognose bis 2040 in %	Fläche in km ² 2020	Bevdichte EW/km ²
Aderklaa	Gänserndorf	185	198	7,0%	230	16,2%	8,63	23
Andlersdorf	Gänserndorf	131	127	-3,1%	175	37,8%	5,90	22
Deutsch-Wagram	Gänserndorf	7.826	9.018	15,2%	10.100	12,0%	30,61	295
Eckartsau	Gänserndorf	1.157	1.353	16,9%	1.350	-0,2%	48,98	28
Engelhartstetten	Gänserndorf	1.883	2.093	11,2%	2.250	7,5%	65,66	32
Gänserndorf	Gänserndorf	10.129	11.832	16,8%	16.000	35,2%	30,56	387
Glinzendorf	Gänserndorf	269	329	22,3%	340	3,3%	10,43	32
Groß-Enzersdorf	Gänserndorf	9.514	11.740	23,4%	14.300	21,8%	83,91	140
Großhofen	Gänserndorf	90	106	17,8%	115	8,5%	6,18	17
Haringsee	Gänserndorf	1.201	1.170	-2,6%	1.200	2,6%	27,12	43
Lasse	Gänserndorf	2.582	2.952	14,3%	3.200	8,4%	55,63	53
Leopoldsdorf im Marchfelde	Gänserndorf	2.531	2.893	14,3%	3.250	12,3%	28,95	100
Mannsdorf an der Donau	Gänserndorf	394	355	-9,9%	320	-9,9%	10,31	34
Marchegg	Gänserndorf	2.931	2.988	1,9%	3.100	3,7%	45,52	66
Markgrafeusiedl	Gänserndorf	843	892	5,8%	950	6,5%	19,82	45
Obersiebenbrunn	Gänserndorf	1.689	1.750	3,6%	2.100	20,0%	26,93	65
Orth an der Donau	Gänserndorf	2.051	2.173	5,9%	2.100	-3,4%	33,42	65
Parbasdorf	Gänserndorf	158	173	9,5%	200	15,6%	10,23	17
Raasdorf	Gänserndorf	669	665	-0,6%	780	17,3%	13,21	50
Strasshof an der Nordbahn	Gänserndorf	8.536	11.085	29,9%	14.500	30,8%	11,64	952
Untersiebenbrunn	Gänserndorf	1.463	1.768	20,8%	2.000	13,1%	30,49	58
Weiden an der March	Gänserndorf	985	985	0,0%	1.110	12,7%	55,78	18
Weikendorf	Gänserndorf	1.917	2.042	6,5%	2.000	-2,1%	46,31	44
Region Marchfeld		59.134	68.687	16,2%	81.670	18,9%	706,22	97
NÖ		1.609.474	1.690.879	5,1%	1.837.530	8,7%	19.179,56	88

Tabelle 1: Übersicht der Gemeinden der KR inkl. Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsdichte (Quelle: LES Strategie Marchfeld 2023, Datenbasis: Statistik Austria, Stand 2021)

Das Marchfeld gehört durch seine Lage zwischen zwei europäischen Hauptstädten zu den demografisch dynamischsten Regionen, wobei die Entwicklung der Orte je nach Lage sehr unterschiedlich ist. Die Tabelle 1 enthält eine Übersicht der Gemeinden samt Bevölkerungsentwicklung von 2011 auf 2021 sowie eine Entwicklungsprognose bis 2040. Zusätzlich geben die Zahlen der Gemeindefläche Aufschluss über die Bevölkerungsdichte. Die Kommunen der Kleinregion Marchfeld sind zur Gänze dem Bezirk Gänserndorf zugeordnet. Die Darstellung macht sichtbar, dass die Gemeinden überwiegend von starkem Zuzug geprägt sind und der Entwicklungsdruck auf den Gemeinden enorm hoch ist. Laut Prognose wird in drei Gemeinden des Marchfeldes leichte Bevölkerungsrückgänge bzw. -stagnation erwartet, für Mannsdorf an der Donau wird einen Rückgang von 9,9 % prognostiziert, sonst ist ein moderates bis sehr starkes Wachstum berechnet worden.

Die Region hat von 2011 bis 2021 ein hohes Bevölkerungswachstum von rund 16 % verzeichnet und bis 2040 wurde ein weiteres Wachstum mit 18,9 % errechnet.¹ Das Wachstum ergibt sich vor allem aus einer positiven Wanderungsbilanz. Vergleicht man die Bevölkerungsentwicklung von 2011 bis 2021 bzw. -prognose bis 2040 von Niederösterreich - diese beiden liegen bei 5 bzw. 8,7% - ist das Marchfeld weiter als sehr dynamische Region einzustufen.

¹ Im Jahr 2021 wurde vom Amt der NÖ Landesregierung (Landesstatistik) eine Bevölkerungsprognose auf Gemeindeebene erstellt. Basis dieser Prognose ist die kleinräumige Bevölkerungsprognose der ÖROK, die Prognosewerte für Prognoseregionen (meist Bezirke) präsentiert. Sie berücksichtigt unterschiedliche Annahmen zur Fertilität, Mortalität und Migration nach Prognoseregionen. Von der Landesstatistik werden aus der Bevölkerungsentwicklung der vergangenen Jahre Modelle für die Entwicklung der Gemeinden abgeleitet. Weiters wird das mathematische Modell durch die ExpertInneneinschätzung der Sachverständigen für örtliche Raumordnung ergänzt.



Karte 1: Bevölkerungsentwicklung 2011-2021 und Prognose bis 2040

Quellen: Open Data Österreich, Statistik Austria, Openstreetmap, Darstellung: www.mecca-consulting.at, Stand 2022

Die Karte 1 stellt ebenfalls die Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2021 und die Prognose bis 2040 dar, gleichzeitig sind die Hauptverkehrsachsen (Bahn und Straße) in Bezug gesetzt.

Speziell die Gemeinden entlang der B8 (Deutsch-Wagram, Strasshof und Gänserndorf) bilden eine wichtige Entwicklungsachse in der Region, was jedoch auch Herausforderungen mit sich bringt, wie großen Siedlungsdruck und hohes Verkehrsaufkommen.

Die hochrangigsten Verkehrsverbindungen der Region sind derzeit die bereits angesprochene Bundesstraße B8 (Angerner Straße) sowie die B3 (Donau Straße), die beide v.a. an Wien angebunden sind und sich nach Osten durch das Marchfeld erstrecken. Entlang der March von Norden nach Süden und im Bereich Engelhartstetten schließlich über die Donau verläuft die B49 (Bernstein Straße). Die untenstehende Abbildung 3 enthält eine Übersicht der Gemeinden und der wichtigsten Verkehrsverbindungen in der Region.

Abseits des motorisierten Verkehrs verlaufen zwei internationale Bahnlinien in der Region Marchfeld: Die Nordbahn verbindet die Bundeshauptstadt Wien mit der Stadt Břeclav in der Tschechischen Republik und erstreckt sich nahezu entlang der B8, wo auch die Bezirkshauptstadt Gänserndorf liegt. Die Marchegger Ostbahn verläuft von Wien quer durch das Marchfeld unter anderem durch Leopoldsdorf im Marchfeld, Lasee und Marchegg bis in die slowakische Hauptstadt Bratislava. Von den meisten Marchfelder Gemeinden erreicht man mit dem Zug die Wiener Innenstadt in der Regel in weniger als 40 Minuten.



Abbildung 3: Regionskarte Marchfeld. Quelle: Region Marchfeld: <https://www.regionmarchfeld.at/region-marchfeld/> (09.11.2022).

Aus wirtschaftlicher Sicht ist die Kleinregion nach wie vor stark von der Landwirtschaft geprägt, verfügt sie doch über beste Bodenbonitäten und hochwertigstes Ackerland. Darüber hinaus sind viele Erwerbstätige in Wien beschäftigt und pendeln regelmäßig in die österreichische Bundeshauptstadt.

Größere Betriebe gibt es im Marchfeld zum Beispiel mit den Pharmaunternehmen Takeda und Pfizer in Orth an der Donau, der Ardo Austria Frost in Groß-Enzersdorf, mit der Zuckerfabrik der Agrana in Leopoldsdorf im Marchfeld, mit Geier.Die Bäckerei GmbH in Strasshof bzw. Markgrafneusiedl oder mit der OMV Austria Exploration & Production und Domoferm GmbH&CoKG in Gänserndorf. Darüber hinaus gibt es mit der Wirtschaftskooperation Marchfeld einen Gemeindeverband, zu dem sich 8 Marchfeldgemeinden zusammengeschlossen haben, deren Ziel die gemeinsame Vermarktung von Betriebs- und Industriegrundstücken ist. Schotterabbau ist an der Achse Markgrafneusiedl bis Marchegg bedeutend.

3.2. Bestehende Strategien / Konzepte

- Hauptregionsstrategie Weinviertel 2024
- Tourismus Strategie Weinviertel 2025 der Weinviertel Tourismus GmbH
- Sektorales Raumordnungsprogramm für die Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe
- Sektorales Raumordnungsprogramm über die Windkraftnutzung in NÖ
- LEADER-Strategie Marchfeld 2023-2027
- Regionale Leitplanung Weinviertel Südost befindet sich aktuell im Erstellungsprozess
- Klima- und Energie-Modellregion Marchfeld

3.3. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen

Checkliste raumrelevanter örtlicher Programme, Instrumente & Planungstools, die in den Mitgliedsgemeinden zur Anwendung kommen. Die Liste gibt keine Garantie auf Vollständigkeit.

Anwendung raumrelevanter (örtlicher) Programme, Instrumente & Planungstools in den Einzelgemeinden										
Kurzerläuterung zu den abgefragten Tools:	Programme, Instrumente & Planungstools									
A) Energieausweis für Siedlungen Abschätzung des Energieaufwandes für Siedlungsvarianten B) ELAS-Rechner Energetische Langzeit-Analysen von Siedlungsstrukturen C) NÖ Infrastrukturkostenkalkulator (NIKK) Kosten-Nutzen-Abschätzung von Siedlungserweiterungen D) NÖ Flächenmanagement-Datenbank (FMD) => oder vergleichbares Tool für aktives Flächenmanagement E) Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) F) Bebauungsplan G) örtliches Mobilitätskonzept H) örtliches Grünraumkonzept I) Vertragsraumordnung J) ... (weiteres: z. B. Zentrumzone, usw.)	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
	Energieausweis	ELAS - Rechner	NIKK	FMD	Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)	Bebauungsplan	Mobilitätskonzept	Grünraumkonzept	Vertragsraumordnung	::
Anwendung in Einzelgemeinden										
Aderklaa					X					
Andlersdorf					X					
Deutsch-Wagram					X	X				
Eckartsau					X					
Engelhartstetten					X					
Gänsersdorf					X	X	R			
Glinzdorf										
Groß-Enzersdorf					X	X	X			
Großhofen					X					
Haringsee					X					
Lassees					X					
Leopoldsdorf im Marchfeld					X	t				
Mannsdorf					X					
Marchegg					X		t			
Markgrafneusiedl										
Obersiebenbrunn					X					
Orth an der Donau					X					
Parbasdorf										
Raasdorf										
Strasshof an der Nordbahn					X	X				
Untersiebenbrunn					X					
Weiden an der March					X					
Weikendorf										

x = vorhanden; R = Radkonzept; t=teilweise
o=nicht bekannt

4. Analyse des letzten Kleinregionsstrategieplanes und des Entwicklungsbedarfes

Aufbauend auf den Erkenntnissen der vergangenen Periode (Abschlussbericht), den im Kapitel 8 erläuterten Prozess zur Strategieerstellung, aktuellen Analysen sowie einem geeigneten Input der Regionsvertreterinnen und Regionsvertreter folgt in Kapitel 4 eine Überblicksdarstellung folgender Inhalte:

- Zentrale Entwicklungsbedarfe sowie Auswahl der kleinregionalen Themenfelder für die kommende Periode 2023 – 2026.
- Tiefer gehende Details zum Strategieplan werden im anschließenden Kapitel 5 pro gewähltem Themenfeld angeführt.

4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode

Folgende Themenfelder wurden von der Kleinregion im Zeitraum 2016 bis 2022 bearbeitet:

- **Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung**
- **Technische Infrastruktur und Mobilität**
- **Freizeit und Naherholung**
- **Raumentwicklung**

Die bearbeiteten Projekte der Periode 2016 – 2022 wurden in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die Farbcodes geben den Umsetzungsstand wieder, gleichzeitig kann man die Art der Umsetzung, die Bearbeitungsjahre sowie Finanzierungsform der Tabelle entnehmen.

Erklärung zu der nachfolgenden Tabelle:

***) Farbcodes der Umsetzung - lt. KR-Strategie: der Projektansatz / das Projekt wurde ...**

Code 1 plangemäß realisiert

Code 2 in modifizierter Form realisiert

Code 3 neu hinzugekommen - im Umsetzungsprozess

Code 4 nicht realisiert

Ergebnisfokus des KR Strategieplans 2016 – 2022; Kleinregion „Marchfeld“																		
N°	Themenfeld sowie Projektbezeichnung	Farbcode - Umsetzung lt. KR-Strategie *)			Hauptumsetzu ng über				Jahr(e) der Umsetzung						Art(en) der Finanzierung			
		plannäßig	modifiziert	neu	Nicht umgesetzt	Basisarbeits	Impulsprojekt	Extern	selbstorganisiert	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Keine Kosten	Eigenmittel	Förderung (KREF...)	Sonstiges (Sponsoring, KEM, LEADER, Interreg)
KR Identität und Marketing																		
1	Bevölkerung und Gemeinden sind ausreichend über die Aktivitäten der Kleinregion und ihrer Bedeutung als Wirkungsraum informiert	x						x	x	x	x	x	x	x		x		x
2	Die Kleinregion hat Maßnahmen zur Steigerung der kleinregionalen Identität getroffen	x						x	x	x	x	x	x	x		x		x
3	Betriebe u. Bevölkerung sind auf die NÖ Landesausstellung 2022 gut eingestimmt	x						x		x	x	x	x	x		x		x
Techn. Infrastruktur & Mobilität																		
4	Gemeinsames Mikro ÖV Konzept für die Region ist umgesetzt	x						x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
5	Wege für Alltagsradverkehr sind ausgebaut	x						x	x	x	x	x	x	x		x	x	
6	Stromtankstellen sind flächendeckend installiert	x				x						x	x	x		x		x
7	Initiativen rund um die Hochleistungsverbindungen (Schiene, Straße)	x						x	x	x	x	x	x	x		x		
8	Glasfaser Grobplanung ist in den Gemeinden präsentiert				x			x					x	x	x			
9	Orte sind mit Glasfaseranschluss neu ausgestattet				x			x					x	x	x			
Freizeit und Naherholung																		
10	Vorhandene Naherholungsziele sind bekannt und vernetzt	x						x	x	x	x	x	x	x		x		x
11	Neue oder ausgebaute Freizeit- und Erholungsangebote	x						x	x	x	x	x	x	x		x		x
12	Radwege sind attraktiviert, Radbrücken über die March errichtet	x								x	x	x	x	x		x		x
Raumentwicklung																		
13	Umsetzung der Ziele aus KRRK und dessen Evaluierung		x			x					x	x				x		
14	Ortskerne sind belebt - Leerstände reduziert		x		x	x								x				x
15	Es gibt eine rechtsverbindliche Wirtschaftsstandortkooperation Marchfeld	x						x	x	x	x	x	x	x	x			

4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion

Vor allem im Bereich Kleinregionale Identität und Marketing konnten in der letzten Periode von 2016 – 2022 große Erfolge erzielt werden. Aktivitäten zur Stärkung des Regionsbewusstseins wurden intensiv vorangetrieben. Auch regionale Produkte konnten verstärkt in den Fokus gerückt werden. Die NÖ Landesausstellung 2022 sowie der Prozess der Vorbereitung darauf waren hierfür von besonderer Bedeutung.

Auch die Freizeit- und Naherholungsangebote wurden im Rahmen des Bewusstseins um die Vielfalt und Attraktivität der Region stets mitkommuniziert, weshalb auch das Interesse an den zahlreichen Natur- und Kulturangeboten gesteigert werden konnte.

Im Bereich Mobilität und technische Infrastruktur war es aufgrund der Lage zwischen Wien und Bratislava besonders wichtig, dass von den gesteckten Zielen wichtige Meilensteine erreicht werden konnten: Das regionale Anrufsammeltaxi Marchfeld-mobil konnte sich als ein wichtiger Baustein des öffentlichen Verkehrs etablieren. Ebenso wurden viele Alltagsradwege in den Gemeinden umgesetzt. Auch Initiativen um Hochleistungsverbindungen spielten und spielen in der Region eine wichtige Rolle.

Für die zukünftige Entwicklung des sehr dynamischen Marchfelds sollen die Ergebnisse der Regionalen Leitplanung Weinviertel Südost eine große Rolle spielen.

Basierend auf den Entwicklungen des Marchfelds und unter Berücksichtigung der wichtigsten Konzepte der Region soll sich der Kleinregionsstrategieplan auf die Themen konzentrieren, die noch einer weiteren bzw. vertiefenden Bearbeitung bedürfen, um die Region im Sinne der Zusammenarbeit zu stärken. Dazu zählen die **Identität & Bewusstseinsbildung** als Basis für alle weiterführenden Aktivitäten. **Verwaltung & Bürger:innenservice** soll als neues Feld dazu kommen. An den Themen **Technische Infrastruktur & Mobilität** und **Raumentwicklung** soll aufgrund der Dynamik der Region auch in der neuen Periode 2023 bis 2027 weitergearbeitet werden.

4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 5 Jahre

Bei den Verlängerungsansuchen des kleinregionalen Strategieplanes wurde auch schon immer die neue Kleinregionsstrategie thematisiert und mitgedacht. Deshalb wurde der Plan gefasst, die LEADER-Strategievorarbeiten sowie den KEM-Weiterführungsprozess fürs Marchfeld zu nutzen, um ressourcenschonend für alle Beteiligten, aber vor allem für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister einen gemeinsamen Prozess aufzusetzen, da die beiden Strategien in einem ähnlichen Zeitraum bearbeitet wurden. (siehe dazu auch Kapitel 8).

Übergeordnete Leitziele der Kleinregion für den Zeitraum 2023-2027

- Die Identität innerhalb und außerhalb der Kleinregion stärken. Den Zusammenhalt der Marchfelderinnen und Marchfelder sowie die Beteiligungskultur in der Region fördern, u. a. durch Vernetzung und Förderung der regionskulturellen Angebote.
- Die Vernetzung über gemeindespezifische Aufgaben - und dadurch gemeindeübergreifende Kooperationen - intensivieren.
- Die Digitalisierung der kommunalen Services und der Kleinregion soll vorangetrieben werden.
- Nachhaltige Raumentwicklung zum Erhalt/Aufbau der Lebensqualität forcieren.
- Nachhaltige umweltfreundliche Mobilitätslösungen weiter ausbauen.

Aus den bisherigen Erkenntnissen und Analysen sowie deren aktuelle, kleinregionale Reflexion werden für den Zeitraum 2023 – 2027 folgende Themenfelder ausgewählt und bearbeitet:

Aus dem Aktionsfeld - Daseinsvorsorge (AF3):

- Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung
- Raumentwicklung
- Verwaltung und Bürgerservice
- Technische Infrastruktur und Mobilität
- Gesundheit und Soziales
- Freizeit und Naherholung

Aus dem Aktionsfeld - Umweltsystem und Erneuerbare Energien (AF2):

- Natur und Umwelt - Anmerkung: Das Themenfeld wird über die KEM Marchfeld bearbeitet.

Aus dem Aktionsfeld - Wertschöpfung (AF1):

- Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5. Detaillierter Strategieplan 2023 – 2027 (je Themenfeld)

5.1. Themenfeld - Kleinregionale Identität & Bewusstseinsbildung

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Regionale Beteiligungskultur, Integration und Identität fördern.
Kulturelle Angebote vernetzen und vermitteln.

Ziele

Die Wertschätzung der eigenen Region unter der Bevölkerung ist erhöht.
Die Integration von Zugezogenen ist durch neue Formen der Beteiligung verbessert.
Das Bewusstsein und das Wissen über kulturelle Angebote in der Region sind gesteigert.

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Öffentlichkeitsarbeit (kurz ÖA): ÖA analog (Presseinformationen für Gemeindezeitungen und regionale Medien) und ÖA digital (über regionmarchfeld.at, Newsletter, social media)

Verschiedene Innenmarketingmaßnahmen

Aktionen zur Stärkung der kleinregionalen Identität: Veranstaltungen mit Kleinregionsschwerpunkt zur Identitätsstiftung, wie **Marchfeldtag** und **Sommernacht der Marchfelder**,

Weitere geplante Aktionen sind

- Fotowettbewerb,
- regionale Umsetzung Topothek und Marterl.at,
- Willkommenspaket für Zugezogene (z.B.: Regionale Infomappe, Turnbeutel im Marchfelddesign, Geschenkkisterl für Jungbürger:innen)

Stärkung der Regions-Kultur: Es gibt eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen in der Kleinregion Marchfeld, diese prägen die Bewohnerinnen und Bewohner und sollen zusätzlich als kultureller Motor für die Identität genutzt werden. Geplant sind Infotermine für Gemeinden und Kulturschaffende gemeinsam mit der Kulturvernetzung Niederösterreich.

Zielgruppen

Gesamte Bevölkerung der Kleinregion, Vereine, Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Kulturschaffende, Gemeindearchivare

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)																				
Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung												Weinviertel								
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)										
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2023		2024		2025		2026		2027		
1	ÖA (analog + digital)	x				x				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2	Marchfeldtag		x			x					x		x		x				x	
3	Sommernacht der Marchfelder		x				x				x		x		x				x	
4	Fotowettbewerb	x																		
5	regionale Umsetzung Topothek und Marterl.at			x										x		x				x
6	Willkommenspaket für Zugezogene				x	x						x	x							
7	Stärkung der Regions-Kultur	x				x						x		x		x			x	x
Σ	Summen	3	2	1	1	4	1	0	0	1	1	3	3	5	2	4	2	4	4	2
	... geplante Projekte mit ...	... geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung										

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

Ergebnismatrix für das Themenfeld Identität und Bewusstseinsbildung

Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2027)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet.	Anzahl der Kooperationen zur Identität auf kleinregionaler Ebene	5	13	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit (analog + digital)	Presseinformationen für Gemeindezeitungen sowie regionale Medien und Beiträge in sozialen Medien	x	60	
Output 3 lt. KR-Strategie		Aktionen zur Stärkung des Kleinregionsbewusstsein	Umgesetzte Veranstaltungen (Sommernacht der Marchfelder und Marchfeldtag)	x	5	
			Fotowettbewerb	0	1	
			regionale Umsetzung Topothek und Marterl.at	0	2	
			Erstellung eines Willkommenspaketes für Zugezogene der KR Marchfeld	0	1	
Output 4 lt. KR-Strategie		Stärkung der Regions-Kultur zur Identitätsförderung der Kleinregion	Infotermine für Gemeinden und Kulturschaffende gemeinsam mit der Kulturvernetzung Niederösterreich	0	1	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)

5.2. Themenfeld - Raumentwicklung

In ganz Niederösterreich finden gerade Regionale Leitplanungen statt. Gemeinden, Region und Land erarbeiten gemeinsam eine zukunftsfähige Strategie zu den raumrelevanten Themen. Die wichtigsten Inhalte des Leitplanungsprozesses werden schließlich in die Regionalen Raumordnungsprogramme übergeführt. Wichtige Ergebnisse und Erkenntnisse werden in die Kleinregionsstrategie einfließen, wenn sie von Relevanz sind.

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Exzessiven Flächenverbrauch verhindern - planvolle Entwicklung forcieren
Region und Gemeinden lebenswert erhalten
Naturraum und landwirtschaftliche Flächen sichern
Ortskernbelebung und Reduzierung von Leerständen unterstützen

Ziele

Leerstände sind reduziert.
Ortszentren sind belebt.

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Belebung der Ortskerne in Gemeinden und Reduzierung von Leerstand: Die Ortskerne stärken ist ein wichtiges Thema in der Kleinregion und soll vorangetrieben werden, durch Konzentration auf Ortskerne kann auch übermäßiger Flächenverbrauch reduziert werden, deshalb soll sich eine Arbeitsgruppe mit dem Thema beschäftigen und regional abgestimmte Projekte entwickeln, die durch das Kleinregionsmanagement unterstützt werden.

- Arbeitsgruppe Ortskernbelebung einrichten
- Dorfzentren wieder als Kommunikationsorte verstehen - Kreative architektonische Lösungen für Ortskerne aufzeigen („Begrünte Ortskerne – weniger Flächenversiegelung“)
- Regional organisierte Leerstandserhebung

Laufende **Abstimmung und Kooperation mit regionalwirkende Akteure:** SUM Wien Nord, BAUM etc.

Zielgruppen

Gemeinden, Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung, Leerstandseigentümerinnen und Leerstandseigentümer

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)																			
Themenfeld – Raumentwicklung												Weinviertel							
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)									
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2023	2024	2025	2026	2027					
1	Belebung der Ortskerne in Gemeinden und Reduzierung von Leerstand		x			x						x	x	x					
2	Abstimmung und Kooperation mit regionalwirkende Akteure			x		x				x	x	x	x	x					
Σ	Summen	0	1	1	0	1	1	0	0	0	1	0	1	0	2	1	1	0	1
	... geplante Projekte mit ...	... geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung								

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

Ergebnismatrix für das Themenfeld Raumentwicklung

Themenfeld - Verwaltung und Bürger:innenservice				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.1.3	Innen vor Außen (z.B. Zentrumsentwicklung) kommt als Leitmotiv bei allen raumordnungsrelevanten Aktivitäten zum Einsatz.	Anzahl neuer Maßnahmen zur Belebung der Ortskerne	0	20	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Unterstützung und Initiierung von Maßnahmen zur Reduzierung von Leerstand und Belebung der Ortskerne in Gemeinden	Gründung der Arbeitsgruppe Ortskern	0	1	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
			Best-practice-Sammlung für kreative Ortskernbelebung	0	1	
			Pilothafte Leerstandserhebung	0	1	
Output 2 lt. KR-Strategie		Laufende Vernetzung mit regional wirkenden Akteuren zu Nach- und Zwischennutzung von Leerständen	Abstimmungstermine	x	5	

5.3. Themenfeld - Verwaltung und Bürgerinnenservice und Bürgerservice

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Regionale Vernetzung der Gemeindeverwaltung verbessern.
Kommunale Services digitalisieren.

Ziele

Gemeindebedienstete in Verwaltung und Bauhof sind vernetzt und geschult.
Kommunale Aufgaben und Services sind regional abgestimmt.
Digitale Bürgerinnenservices und Bürgerservices sind verbessert.

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Kooperation Gemeinde: Durch die intensive Zusammenarbeit der letzten Zeit, bedingt durch die NÖ Landesausstellung, Regionale Leitplanung WESO, Lokale Entwicklungsstrategie von LEADER u.a., wurden viele wichtige Themen in der Region vorangetrieben und Schwerpunkte für die Region gesetzt. Diese Zusammenarbeit soll weiter ausgebaut werden. Vernetzungsmöglichkeiten und Schulungen für Personen, die für die Gemeinde tätig sind, sollen angeboten.

- **Vernetzungstreffen für Gemeindebedienstete:** Austausch zwischen den Gemeindebediensteten – insbesondere Amtsleitung und Bauhof – forcieren, dazu soll es Vernetzungstreffen für die jeweiligen Zielgruppen geben.
- **Schulung/Fortbildung zu Gemeindethemen:** Regional organisiertes Schulungsangebot für Gemeindebedienstete zu unterschiedlichen Themen sollen angeboten werden. z.B. Grünraumpflege, Rechtliche Dimension Baumkontrolle, Websites, DSGVO, Begehungen Barrierefreiheit, Blackout-Notfallresilienzsysteme in Gemeinden, Klimakompass, GIP, Energiebuchhaltung,...

Marchfelder Baumkataster mit Bezug auf Klimawandel: Regional abgestimmte Umsetzung Baumkataster in Marchfelder Gemeinden.

Durch die intensive Abstimmung und Vernetzung ist schon ein konkretes Projekt entstanden. Es wurde beim Fonds für Kleinregionen am 28.4.2023 eingereicht und soll nach Genehmigung seitens der RU7 umgesetzt werden.

Die Gemeinden haben sich bis jetzt unterschiedlich intensiv mit dem Thema Baumbestand, verbesserte Risikoeinschätzung und Baumerhalt beschäftigt. Nach Erhebung des Bedarfs hat sich herauskristallisiert, dass 5 Gemeinden einen erhöhten Bedarf an einem Baumkataster (Hintergrund: Haftung der BaumeigentümerInnen für die Verkehrssicherheit) haben. Die naturräumliche und klimatische Lage des Marchfeldes ist anfällig auf die Wetterextreme, deshalb möchte man sich auch mit standortgerechten u. klimaangepassten Baumarten beschäftigen. Die Angebote wurden eingeholt und es gab schon ein Hearing mit den Bestbietern.

Digitale Gemeinde: Verbesserung digitaler Bürger:innenservices und digitaler Kommunikationskanäle der Gemeinden

Zielgruppen

Gesamte Bevölkerung der Kleinregion, Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)																			
Themenfeld – Verwaltung und Bürger:innenservice										Weinviertel									
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)									
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2023	2024	2025	2026	2027					
1	Vernetzungstreffen/Schulung und Kooperation für Gemeinden	x				x					x	x	x	x	x				
2	Marchfelder Baumkataster mit Bezug auf Klimawandel		x					x		x	x	x	x						
3	Digitale Gemeinde	x				x					x	x	x	x					
Σ	Summen	2	1	0	0	2	0	1	0	1	2	1	3	1	2	0	2	0	2
	... geplante Projekte mit ...	... geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung								

Ergebnismatrix für das Themenfeld Verwaltung und Bürgerinnenservice und Bürgerservice

Themenfeld - Verwaltung und Bürger:innenservice				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungs Kooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet.	Anzahl der Kooperationen zur Identität auf kleinregionaler Ebene	5	13	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Die Zusammenarbeit in der Region auf Gemeindeebene stärken und Synergien für die Gemeindegemeinschaft nutzen.	Durchführung der Vernetzungstreffen Durchführung von Schulungen	x 0	9 5	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
Outcome 2 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungs Kooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet.]	Anzahl umgesetzter Verwaltungs Kooperationen (= Projekte) auf kleinregionaler Ebene	0	20	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Marchfelder Baumkataster mit Bezug auf Klimawandel wurde gemeinsam umgesetzt.	Umsetzung des Projektes	0	1	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)

5.4. Themenfeld - Technische Infrastruktur und Mobilität

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Nachhaltige umweltfreundliche Verkehrslösungen unterstützen
Kleinregionale Mikro-ÖV Angebote etablieren
Infrastruktur für Alltagsradverkehr ausbauen

Ziele

Nachhaltige Mobilitätsformen (Rad und Öffentlicher Verkehr) sind ausgebaut.
Das regionale Mikro-ÖV Angebot ist etabliert.

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Marchfeld Mobil System: Weiterführung des regionalen Anrufsammeltaxi Marchfeld Mobil in möglichst allen Gemeinden der Kleinregion.

Klärung der Rahmenbedingungen für Gemeinden zur Fortführung des Marchfeld Mobil Systems (Finanzieller und Rechtlicher Rahmen)

Forcierung Radfahren mit Fokus Alltag: Regionale Abstimmung der Infrastruktur zu touristischem sowie Alltags-Radfahren.

Laufende Unterstützung der Gemeinden bei Planung und Ausbau der Alltagsrad-Infrastruktur (Beseitigung gefährlicher Stellen, Verbesserung der Servicequalität-Abstellanlagen, e-bike Ladestellen, Radreparatursäulen, ...)

Einrichtung einer regionalen Arbeitsgruppe mit Radverantwortlichen der Gemeinden
Digitalisierung der Alltags- und touristischen Radrouten/-wege in der Kleinregion (GIP)

Förderung des ÖVs: Aktionen zur europäischen Mobilitätswoche, Aktionen zum regionalen Anrufsammeltaxi

Zielgruppen

Gesamte Bevölkerung der Kleinregion, Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)														
Themenfeld – Technische Infrastruktur und Mobilität										Weinviertel				
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)			Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)					
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2023	2024	2025	2026	2027
1	Marchfeld Mobil				x	x				x	x	x	x	x
2	Forcierung Radfahren mit Fokus Alltag	x				x				x	x	x		
3	Förderung ÖV		x			x				x	x	x	x	x
Σ	Summen	1	1	0	1	1	1	0	0	0	1	0	1	0
	... geplante Projekte mit ...	... geplanter Kooperationsstufe			... geplanten Grobkosten			... geplantem Zeitraum der Umsetzung						

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

Ergebnismatrix für das Themenfeld Technische Infrastruktur und Mobilität

Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.3.2.2	Die „letzte Meile“ ist im Bewusstsein der regionalen Akteure verankert und entsprechende Maßnahmen sind gesetzt.	Anzahl der umgesetzten Mobilitätskonzepte für Alltagsverkehr	0	4	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Es gibt Angebote für die Mikromobilität.	Die Bedingungen für die Weiterführung des regionalen Anrufsammeltaxis sind geklärt.	x	1	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
			Abstimmungstreffen zum Thema Alltags-Radfahren	x	10	
		Förderung ÖV	Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche	x	5	

* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

6. Organisationsstruktur der Kleinregion

6.1 Kurze Historie zur Kleinregion

Bereits 2006 beschlossen die 23 Marchfeldgemeinden, sich zur Kleinregion zusammen zu schließen. In den 23 Gemeinden der Region Marchfeld leben derzeit knapp 70.000 Menschen. Die Region gehört zu den dynamischsten Wachstumsregionen Niederösterreichs - wie auch ganz Österreichs und erstreckt sich über 706 km². Die größte Gemeinde ist Groß-Enzersdorf mit einer Katasterfläche von 84km², die kleinste Andlersdorf mit 6km². Die bevölkerungsreichsten Gemeinden sind Gänserndorf, Groß-Enzersdorf, Strasshof und Deutsch-Wagram.

Die Wachstumsregion profitiert von der Dynamik der Twin Cities Wien und Bratislava. Das Ziel ist es, auch weiterhin von dieser Gunstlage zu profitieren (Bevölkerungszuwachs, Infrastrukturprojekte, Siedlungsentwicklung, kulturelle Möglichkeiten etc.), aber auch unerwünschten Entwicklungen entgegenzusteuern.

Die Kleinregion Marchfeld ist deckungsgleich mit der LEADER-Region Marchfeld. Beide Einrichtungen haben ihren Sitz in einem gemeinsamen Regionalbüros in Lasee. Seit einigen Jahren gibt es auch eine Klima- und Energie- Modellregion (KEM) im Marchfeld, deren Geschäfte ebenso Kleinregionsmanagerin DIⁱⁿ Rafaela Obetzhauser führt.

6.2 Organisationsstruktur und Rechtsform

Rechtsform: VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER REGIONALENTWICKLUNG IM MARCHFELD
Adresse: Stift Melk Gasse 3/3 DG
2291 Lasee
Tel: +43 2213/34370
E-Mail: office@regionmarchfeld.at
Website: www.regionmarchfeld.at
Social Media: Facebook: RegionMarchfeld1 & Instagram: region_marchfeld

Der Vorstand:

	Vorstandsmitglieder	Funktion
1	Bürgermeister LAbg. René Lobner (Gänserndorf)	Obmann
2	Bürgermeister Roman Bobits (Lasee)	Obmann-Stellvertreter
3	Bürgermeister Dr. Clemens Nagel (Leopoldsdorf im Marchfeld)	Obmann-Stellvertreter
4	Bürgermeister Ludwig Deltl (Strasshof an der Nordbahn)	Kassier
5	Bürgermeister Markus Lang (Weiden an der March)	Kassier-Stellvertreter
6	Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec (Groß-Enzersdorf)	Schriftführerin
7	Bürgermeister Walter Krutis (Raasdorf)	Schriftführer-Stellvertreter
8	Bürgermeister Bernhard Wolfram (Aderklaa)	Beirat
9	Bürgermeister Gerhard Paier (Andlersdorf)	Beirat
10	Bürgermeisterin Ulrike Mühl-Hittinger (Deutsch-Wagram)	Beirat

	Vorstandsmitglieder	Funktion
11	Bürgermeister Josef Reiter (Engelhartstetten)	Beirat
12	Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst (Glinzendorf)	Beirat
13	Bürgermeister Hermann Weiß (Großhofen)	Beirat
14	Bürgermeister Roman Sigmund (Haringsee)	Beirat
15	Bürgermeister Christoph Windisch (Mannsdorf a. d. Donau)	Beirat
16	Bürgermeister Gernot Haupt (Marchegg)	Beirat
17	Bürgermeisterin Elisabeth Wagnes (Orth a. d. Donau)	Beirat
18	Bürgermeister Georg Iser (Parbasdorf)	Beirat
19	Bürgermeister Walter Krutis (Raasdorf)	Beirat
20	Bürgermeisterin Dagmar Zier (Untersiebenbrunn)	Beirat
21	Bürgermeister Franz Marthä (Markgrafneusiedl)	Rechnungsprüfer
22	Bürgermeister Johann Zimmermann (Weikendorf)	Rechnungsprüfer
23	Bürgermeister Walter Seehofer (Obersiebenbrunn)	Beirat

Rechnungsprüfer:

Name: Bürgermeister Franz Marthä
 Adresse: Altes Dorf 49, 2282 Markgrafneusiedl
 Tel.: +43 2248 2241
 Mail: gemeinde@markgrafneusiedl.at

Name: Bürgermeister Ing. Johann Zimmermann
 Adresse: Rathausplatz 1, 2253 Weikendorf
 Tel.: +43 (0)2282 2218
 Mail: weikendorf@gdeweikendorf.at

Kleinregionsbetreuung NÖ.Regional (Regionalberaterin):

DI Andrea Haberkorn
 Tel: +43 676 88 591 320
 E-Mail: andrea.haberkon@noeregional.at

Kleinregionsmanagerin:

DIⁱⁿ Rafaela Obetzhauser
 Tel: +43 2213/34370 30
 E-Mail: r.obetzhauser@regionmarchfeld.at

7. Finanzierungsplan

7.1. Basisbudget der Kleinregion

[REDACTED]			
[REDACTED]	[REDACTED]		
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

7.2. Personelle Ressourcen für die Umsetzung des Strategieplans

Geplante personelle Ressourcen für die Strategieumsetzung (in Wochenstunden)	2023	2024	2025	2026	2027
Kleinregionsbetreuung (RegionalberaterInnen)	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
Kleinregionsmanagement	5	5	5	5	5

8. Erarbeitungsprozess des Strategieplans

Um alle vorhandenen Ressourcen und bereits erarbeiteten Ideen zu nutzen, wurde die Kleinregionsstrategie aufbauend auf den Erarbeitungsprozess der Lokalen Entwicklungsstrategie LEADER und dem KEM-Weiterführungsantrag aufgebaut. Der Prozess zur Strategieerstellung war vor allem von einem umfangreichen Beteiligungsprozess von verschiedensten Gremien wie Bürgermeister:innen der Region, Projektauswahlgruppe in LEADER, Partnerorganisationen, Betriebe aus der Region (Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft), der KEM Steuerungsgruppe (Umweltgemeinderät:innen, Amtsleiter:innen) sowie der lokalen Bevölkerung geprägt.

Im Februar bis Juni 2021 veranstalteten die LEADER Regionen des gesamten Weinviertels Online Vortragsreihe samt Workshops zu verschiedenen Themen. Folgende Themen wurden bei den fünf Veranstaltungen als Arbeitsschwerpunkte herausgenommen: Herausforderungen in der Regionalentwicklung, Lebensqualität, Ehrenamt, Daseinsvorsorge, Standortmarketing, Innovation, Digitalisierung und Leerstandsmanagement. Von Mai bis September 2021 fand eine Online Befragung der Bürger:innen statt. Auch die Besucherströme im Rahmen der NÖ Landesausstellung wurden genutzt, um die Bevölkerung einzubinden. So wurde in Zusammenarbeit mit KEM und LEADER am „Tag der offenen Baustelle“ im Oktober 2021 eine Befragung der Bevölkerung durchgeführt, um neue Idee und Wünsche zu erlangen, die durch die Online Formate nicht angesprochen werden konnten. Zusätzlich hat noch eine weinviertelweite Online Befragung und eine Jugend-Online Befragung stattgefunden. Die Krönung der Beteiligung der Öffentlichkeit wurde dann durch die Nutzung einer Online Pinnwand „Unser Machfeld 2030“ (Padlet) abgeschlossen.

Daniel Wagner, NÖ.Regional hat die Kleinregion beim gemeinsamen Erstellungsprozess der Strategie begleitet und beraten. Mit Februar 2023 erfolgte ein BetreuerInnenwechsel seitens der NÖ.Regional: Die Regionalberaterin Andrea Haberkorn wurde mit der weiteren Begleitung und Fertigstellung der Strategie beauftragt.

9. Erläuterung zum Strategieplan (Hinweise und Ausfüllhilfen)

A) Intensität der Zusammenarbeit (Kooperationsniveau 1-2-3-4)

Stufe	Intensität der Kooperation	Beispiele
Stufe 1	Erfahrungs-, Wissens- und Meinungsaustausch. Gemeinschaftliche Aktionen. Vernetzungsaktivitäten.	Treffen der Amtsleiter etc. Exkursionen. Homepage. Bewusstseinsbildende Maßnahmen diverser Themen etc.
Stufe 2	Gemeinschaftlicher Einkauf von Spezialgeräten... (im Sinne einer Sammelbestellung => getrennte Finanzierung und Nutzung)	Sammeleinkäufe
Stufe 3	Gemeinschaftliche und abgestimmte Errichtung von Anlagen die einer allgemeinen Nutzung offenstehen	Rad- und Wanderwege etc. Regionale Standortkonzepte
Stufe 4	Gemeinschaftliche Anschaffung und/oder gemeinschaftliche Nutzung von Ressourcen (Personal; Anlagen etc.) / Personal / Ressourcen in den beteiligten Gemeinden (inkl. gemeinsame Finanzierung, Vereinbarungen bzgl. Nutzung...)	Interkommunal genutzte Geräte. Anlagen und Personal (Traktor für Schneeräumung, Bauhof, Bausachverständiger, Betriebsgebiet etc.)

B) Unterscheidung Projekte und Maßnahmen

Schnellunterscheidung „Maßnahmen – Projekte“: Beispiele aus den Strategieplänen 2016 - 2020

Maßnahme	Projekt
Fahrplandialoge	Standortplan für
Regelmäßige Amtsleiterbesprechungen	Pflegemodell für die Region
Gemeinsamer Einkauf von Streusplit	Gemeinsame Nutzung von Maschinen/Geräten/Personal
Gemeinsame Anschaffungen von Spezialgeräten	Gemeindekooperationen im Bereich Verwaltung (Gerätedatenbank, Baumkataster, Bauhofmitarbeiter)
Saisonkarte für alle Freibäder	Interkommunale Gewerbe- und Industrieparks mit Kommunalsteueraufteilung
Gemeinderäte vernetzen	Es gibt eine rechtsverbindliche Wirtschaftsstandortkooperation Marchfeld
Artikel in Gemeindezeitungen	E-car sharing Angebote sind ausgebaut
Regionsfolder Neuaufgabe	Verwaltungswiki/Plattform für Bau- und Infrastrukturvorhaben
Homepage für die Kleinregion	Interkommunale Altstoffsammelzentren
Regionskarte	Gemeinsames Betriebsgebiet bzw. Vermarktung von Bauland/Gewerbegründen
Gemeinden stimmen sich in der räumlichen Entwicklung laufend ab	Der Wirtschaftsstandort Pielachtal ist gestärkt und Kooperationen zwischen Pielachtaler Betrieben sind ausgebaut
Nachhaltige Qualitätskriterien für den Dirndlkirrtag.	Eröffnung von „Start-Up-Büros“ in leerstehenden Gebäuden

Ob eine Aufgabe als Projekt oder Maßnahme definiert wird, ist jedoch stets eine **subjektive Entscheidung**, die sich an den besonderen **Merkmale der Aufgabe orientiert**.

Merkmale zur Unterscheidung von Projekten und Maßnahmen können u.a. sein:

Merkmale von Aufgaben	Ausprägung	
	Maßnahme	Projekt
Häufigkeit	oftmalig	einmalig
Komplexität	gering	mittel-groß
Leitungsumfang	klein	mittel-groß
Bedeutung	gering-mittel	mittel-groß
Dauer	kurz	mittel
Personaleinsatz	gering	mittel-groß
Kosten	gering-mittel	mittel-groß
Anzahl beteiligter Menschen / Organisationen	wenige	mehrere-viele

10. Quellenverzeichnis

Abbildung 1: Kleinregionale Themenfelder. Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: https://www.raumordnung-noe.at/index.php?id=122 (05.08.2021).....	4
Abbildung 2: Kleinregion Marchfeld. Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: https://www.raumordnung-noe.at/fileadmin/root_raumordnung/region/kleinregionen/Kleinregionen_042021.pdf (18.08.2022).	5
Abbildung 3: Regionskarte Marchfeld. Quelle: Region Marchfeld: https://www.regionmarchfeld.at/region-marchfeld/ (09.11.2022).	8
Tabelle 1: Übersicht der Gemeinden der KR inkl. Bevölkerung und Größe. Eigene Darstellung. Quelle: Statistik Austria: https://www.statistik.at/blickgem/index (18.08.2022).....	6